

Unterhaltsame Theaterkost in einem alten Lonza-Steinbruch

Theater Leuk wagt sich im neusten Freilichttheater «D' Rufiputtig» wiederum an ein aktuelles Thema. An einem spektakulärem Ort und mit hochbrisantem Inhalt. Ein Besuch am Theaterschauplatz.

Daniel Zumoberhaus

Das Rufiloch liegt nördlich von Susten, am Wanderweg Richtung Turtmann/Gampel. Zu Fuss vom Bahnhof Leuk ist es in rund 20 Minuten erreichbar. In diesem Rufiloch wird in diesem Sommer Theater gespielt.

Die Wahl des Theaters Leuk fiel aufs Rufiloch und den stillgelegten Steinbruch abseits von Susten, noch bevor der Theaterverein erfahren hat, dass die Örtlichkeit der Lonza gehört. Die zuständige Stelle von Lonza in Visp gab die Zustimmung für die Aufführungen.

Aktuelle Oberwalliser Themen aufnehmen und in ein Freilicht-Theaterstück verpacken – dies setzt das Theater Leuk im Fünfjahresrhythmusum. «Von Einheimischen mit Einheimischen für alle», lautet das Motto, dem beim Theater Leuk nachgelebt werde, sagt Lothar Berchtold, 67. Er ist einer der drei Co-Autoren des aktuellen Stücks. Die anderen beiden sind Regisseurin Barbara Terpooten und Philipp Stengele.

Erst Thematik – dann erst wird das Stück geschrieben

Zum Titel «D' Rufiputtig»: Der Begriff setzt sich zusammen aus den beiden Begriffen «Rufi» und «Puttig». Ersteres bezeichnet den Ort zwischen Susten und Turtmann auf der Nordseite des Rottens. Unter dem walliserdeutschen Wort «Puttig» wiederum wird eine in sich geschlossene, verschworene Gruppe von Menschen bezeichnet; der Begriff ist eher abschätzig gemeint.

Lieferten Sagenwelt und die Geschichte einst Stoff für Leuker Freilichtproduktionen, wird seit 2013 ausschliesslich auf Aktualität gesetzt. Also auf Themen, welche die einheimische Bevölkerung direkt betreffen und ihr Leben beeinflussen. Berchtold sagt: «Das bringt mit sich, dass für jedes Theaterstück erst einmal die



Co-Autor Lothar Berchtold vor dem Wohnwagen im Rufiloch, der als Kulisse dient. Bild: pomona.media

Thematik gemeinsam gefunden und das Stück dann geschrieben werden muss.»

Im aktuellen Stück «D' Rufiputtig» geht es um Lonza und den von ihr ausgelösten Boom im Oberwallis. Was kann der Besucher erwarten? Berchtold sagt: «Das Ensemble will dem Publikum ganz klar unterhaltsame Theaterkost bieten, die sich dem Humor ebenso wenig verschliesst wie jener Nachdenklichkeit, welche anregende Stücke zu erzeugen vermögen.» Das Theater solle geistreich und lustig rüberkommen, keinesfalls plump.

Von der Moralkule sieht der Co-Autor und mit ihm das Theaterensemble bewusst ab. Obwohl sich das Thema durchaus auch moralisierend hätte darstellen lassen. Nebst dem Lonza-Boom und dessen Auswirkungen auf die Oberwalliser Gesellschaft wird auch aufgezeigt, wie

Verschörungstheorien – wie sie während Corona gang und gäbe waren – ihre Blüten treiben.

Doch zu Lonza: In jüngster Vergangenheit rückte das Unternehmen bekanntlich regelmässig in die Schlagzeilen. Lonza in Visp wächst, die Zahl der Mitarbeitenden in deren Werken hat sich in zehner Jahren verdoppelt. Allein in den letzten zweieinhalb Jahren fanden hier 1500 Menschen einen neuen Arbeitsplatz.

Das Stück thematisiert diese Entwicklung und wie sie das Städtchen Visp und mit ihm die gesamte Oberwalliser Gesellschaft umkremple.

Im Stück gehts in die Zukunft, ins Jahr 2028: Das Land am Rotten boomt dank Lonza seit geraumer Zeit schon. Diese Entwicklung brachte und bringt notwendige gesellschaftliche Veränderungen mit sich, aber auch Probleme. Etwa der knapp ge-

sprochen. Der Traum vom grossen Geld zapft nun mal auch kriminelle Adern an.

Doch nicht immer kommt, was willkommen ist: Im Rufiloch ist dies zum einen eine Bikerschar, die sich hier wohlfühlt. Zum andern die Polizei, die immer misstrauischer wird. Denn bei Lonza ist es zu einem Vorfall gekommen – und eine der drei Leiterinnen war dort seinerzeit in der Forschung tätig...

Alles Laiendarsteller – Profis bei den Kostümen

Die Stücke des Theaters Leuk werden wie erwähnt eigens für die jeweilige Produktion geschrieben. Auf der Bühne stehen ausschliesslich Laienschauspielerinnen und Laienschauspieler. Bei der Regie sowie für die Beratung in Sachen Kostüme sind jedoch Profis am Werk.

Für «D' Rufiputtig» wurden 27 Sprechrollen vergeben; unter den Spielenden sind vier Kinder, die älteste Laienspielerin ist 77 Jahre alt. Finanziert wird das Stück durch die öffentliche Hand, Institutionen oder Sponsoren. Die Haupteinnahmequelle sind die Eintritte. Pro Aufführung im Rufiloch stehen rund 340 Plätze zur Verfügung. Das Budget beläuft sich auf 210'000 Franken.

Um zum Spielort zu gelangen, ist ein rund 15-minütiger Fussmarsch notwendig. Bereits auf dem Weg werden die Zuschauerinnen und Zuschauer aufs Geschehen auf der Naturbühne im Rufiloch eingestimmt. Dort erwartet die Besucher eine Art «Fake-Campingplatz», da das Stück ja auf einem wilden, dubiosen Camping spielt. Derzeit steht erst ein Wohnwagen, davor sind zwei weisse Plastikstühle und ein Regiestuhl platziert.

Die Premiere des Stück «D' Rufiputtig» ist am Freitag, 21. Juli. Danach wird es noch neun weitere Aufführungen geben.

Kurz und kompakt

Jahresrechnung schliesst mit Plus

Salgesch Bei einem Aufwand von 6,2 Millionen Franken und einem Ertrag von 8,5 Millionen Franken schliesst die Verwaltungsrechnung 2022 von Salgesch mit einer Selbstfinanzierungsmarge von 2,2 Millionen Franken ab. Die Steuererträge der natürlichen Personen fallen gegenüber dem Voranschlag 2022 um 625'000 Franken höher aus. Die Steuereinnahmen der juristischen Personen liegen um 47,5 Prozent höher als budgetiert. Dies ist unter anderem auf die Zunahme der Bevölkerung der Gemeinde Salgesch zurückzuführen. Das Pro-Kopf-Vermögen weist 1048 Franken aus. Die Nettoinvestitionen für das Jahr 2022 betragen 4,2 Millionen Franken. Mit 3,6 Millionen Franken stellt dabei der Neubau des Primarschulhauses samt Mehrzweckhalle die grösste Position dar. Die anwesenden Stimmberechtigten genehmigten an der Urversammlung einstimmig die Jahresrechnung 2022 der Gemeinde Salgesch. (wb)

Schlosshotel mit fast 3000 Übernachtungen

Leuk Der Verein Arbeit- und Wohngemeinschaft Schlosshotel Leuk blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Das Schlosshotel bietet Menschen, die aufgrund einer Behinderung auf Betreuung angewiesen sind, im Hotelbetrieb Arbeits- und Wohnplätze an.

Laut Geschäftsbericht konnten im vergangenen Rechnungsjahr 2825 Übernachtungen generiert werden. Immer wiederkehrende Gäste würden die gute Arbeit aller Beteiligten bestätigen. Die Arbeiten für die Erweiterungen im Aussenbereich und die Sanierungsprojekte seien auf einem guten Weg und werden wie geplant weitergeführt.

Als Herausforderung für die kommenden Jahre sieht Geschäftsführerin Martina Schnyder die Einführung eines kantonalen Gesetzes. Dieses hat zum Ziel, Strukturen für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Ein wichtiger Schritt hin zu einer inklusiven Gesellschaft. (wb)

ANZEIGE

Erst gratis probieren.
Dann 30% sparen*.

3 TERA Päckli gratis dazu.



Jetzt Code IQOS30
auf TryIQOS.ch einlösen.
Nur bis 16.07.2023.



34.³⁰
IQOS ILUMA ONE
49.-

55.³⁰
IQOS ILUMA
79.-

IQOS
TOGETHER. FORWARD.

* Angebot nicht kombinierbar, gültig für alle Bestellungen eines IQOS Probier-Set mit dem Code IQOS30 vom 19.06.2023 bis 16.07.2023, solange Vorrat. Der Rabatt wird auf den zum Kaufzeitpunkt geltenden Preis des Kits angewendet. SMARTCORE STICKS™ keinesfalls einnehmen oder auseinandernehmen. Dieses Produkt enthält ein scharfes Metallteil, das bei Verschlucken zu schweren Verletzungen führen kann. Von Kindern fernhalten. Ausschliesslich für erwachsene Raucher bestimmt.

Dieses Tabakerzeugnis kann Ihre Gesundheit schädigen und macht abhängig. Ce produit du tabac peut nuire à votre santé et crée une dépendance. Questo prodotto del tabacco può nuocere alla tua salute e provoca dipendenza.